Kreisliga Gr. 1

SV 1899 Staufenberg : TSF Heuchelheim 1888 III
Montag, 15.04.2024, 20:00 Uhr

3:9-Niederlage für die TSF Heuchelheim 1888 III beim SV 1899 Staufenberg

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand der 9:3-Heimerfolg des SV 1899 Staufenberg im Spiel der Kreisliga Gr. 1 gegen die TSF Heuchelheim 1888 III fest. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel siegreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Beim 3:0-Erfolg gelang es Busacker / Becker die Gastspieler Kocar / Gath in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Die richtige Herangehensweise hatten Schirrmacher / Müller beim wenig später folgenden 3:0-Sieg gegen Monden / Welsch von Beginn an. Das war ein souveräner Sieg. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Heimscheid / Mandler zunächst nicht gut aus, so gewannen Franz / Brühl im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Eher wenig Gegenwehr bekam Marcus Busacker beim 3:0 von Ismail Kocar. Der Start in die Partie hätte für Carsten Schirrmacher besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Knut Monden noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim Stand von 5: 0 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Ein Satz reichte nicht, weshalb Oliver Becker das Match gegen Peter Welsch, letztendlich auf Basis der TTR-Werte überraschend mit 1:3 verlor. In vier Sätzen verlor Andreas Franz seine Partie gegen Peter Heimscheid, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Jens Müller hatte im Einzel gegen Axel Mandler am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Reiner Brühl beim letztendlich klaren 0:3 gegen Reiner Gath. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Marcus Busacker bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Knut Monden. Mit nur einem Satzverlust ging derweil Carsten Schirrmacher gegen Ismail Kocar durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Oliver Becker konnte im Spiel gegen Peter Heimscheid einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Der 9:3-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SV 1899 Staufenberg nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV 08 Grüningen am 23.04.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team der TSF Heuchelheim 1888 III wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 22.04.2024 gegen den TV 08 Grüningen erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
SV 1899 Staufenberg
Doppel: Busacker / Becker 1:0, Schirrmacher / Müller 1:0, Franz / Brühl 1:0
Einzel: M. Busacker 2:0, C. Schirrmacher 2:0, O. Becker 1:1, A. Franz 0:1, J. Müller 1:0, R. Brühl 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2024 (23:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSF Heuchelheim 1888 III

Doppel: Monden / Welsch 0:1, Kocar / Gath 0:1, Heimscheid / Mandler 0:1

Einzel: K. Monden 0:2, I. Kocar 0:2, P. Heimscheid 1:1, P. Welsch 1:0, R. Gath 1:0, A. Mandler 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2024 (23:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").